

KULTUR & LEBEN

Die geballte Kulturregion in einer Halle

Die Schau „Kunst hoch 17“ bietet einen Überblick über die Szene vom Kunsthof Mehrum bis zur Städtischen Galerie Wolfsburg.

Erwin Klein

Braunschweig. Noch bis kurz vor der Vernissage wurde aufgebaut, gehängt, gemalt und eingerichtet – in der städtischen Galerie Halle 267 an der Hamburger Straße wuselten viele Künstler und Organisatoren geschäftig durcheinander. Mittlerweile ist die Ausstellung „Kunst hoch 17“ eröffnet. Sie ist ein Experiment und ein neues, gemeinsames Ausstellungsformat.

In der Arbeitsgruppe Kunst des Vereins Braunschweigische Landschaft haben sich 35 Organisationen und Institutionen zusammengetan. 17 von ihnen beteiligen sich nun an der Schau. Die Liste reicht vom Braunschweiger Museum für Photographie über den Kunsthof Mehrum, der Sickter Kulturinitiative SIKKI bis zur Städtischen Galerie im Schloss Wolfsburg. Welche Arbeiten wie präsentiert werden, stand den Teilnehmenden frei. Aus diesen Vorgaben entstand eine ziemlich wilde Mischung.

Anna Lamprecht, als Geschäftsstellenleiterin der Braunschweigischen Landschaft so etwas wie die Gastgeberin der Ausstellung, zeigt sich sehr erfreut über das Ergebnis: „Es ist schön zu erleben, wie hier Künstler, Vereine und Institutionen zusammenkommen, sich austauschen und miteinander etwas auf die Beine stellen.“

Die eigentliche organisatorische und konzeptionelle Arbeit leisteten Very Szöllösi, Lino Heissenberg und Marcus Körber von der AG Kunst. Sie brachten die Ausstellenden zusammen, regten an, motivier-

ten und diskutierten. Und so hängt jetzt in der Halle 267 eine riesige Wandtapete des Museums für Photographie neben Arbeiten des freien Kunststudios Spektrum, neben Grafiken aus der Arbeitswelt aus den Städtischen Kunstsammlungen Salzgitter, neben Werken des Alternativen Kunstvereins bskunst. Arrivierte Künstler neben Amateuren, bunte, eher naive Hobby-Gemälde neben professionellen Arbeiten von HBK-Absolventen.

Das ergibt eine erstaunlich interessante Mischung, und vor allem zeigt es die künstlerische Vielfalt im Braunschweiger Land. Genau darum geht es auch den Organisatoren. Anna Lamprecht: „Diese

Die Künstlerinnen Evgenia Gerecke und Nicola Falco vom Förderkreis Malerkapelle am Elm bei der Arbeit an ihrem raumgreifenden Tableau.

E. KLEIN

Vielfalt sichtbar zu machen, ist uns ein großes Anliegen.“ Marcus Körber, Leiter der Städtischen Galerie im Schloss Wolfsburg, geht noch einen Schritt weiter: „Diese Ausstellung ist so etwas wie ein Geschenk

der AG Kunst an die Braunschweigische Landschaft. Es ist sozusagen unser Beitrag zum kulturellen Selbstverständnis der Region.“

Zwei Stationen fallen bei einem ersten Rundgang ins Auge. Zum



„Ich bin“ – so lautet das Motto des Vereins „bskunst“ für die Arbeiten der Mitglieder zur großen Gruppenausstellung in der Kunsthalle 267 in Braunschweig.

ERWIN KLEIN



einen die Präsentation der Künstlerstiftung Malte Sartorius. Sie verwaltet den Nachlass des Künstlers und HBK-Professors, der von den frühen 1960ern bis zu seinem Tod im Jahr 2017 in Braunschweig gelebt hat. Schon auf den nur vier Quadratmetern, die der Stiftung zur Verfügung stehen, wird deutlich, was für ein umfangreiches und qualitativ hochwertiges zeichnerisches und grafisches Werk dort zu entdecken ist.

Und dann waren da vor der Eröffnung, etwas abseits in einem Nebenraum, noch Evgenia Gerecke und Nicola Falco anzutreffen. Die beiden HBK-Absolventen vertreten den Förderkreis Malerkapelle aus Königslutter und steckten mitten in der Arbeit an einem riesigen Tableau, das von der Decke aus fast den gesamten Boden des Raumes bedeckt: eine fantastisch überquellende Collage aus Linien, Farben und Formen. Die wird man sich zwar nicht übers Sofa hängen können, aber Kunst ist ja durchaus mehr als das dekorative Ölbild an der Wand. „Da ist noch viel zu tun“, sagte Evgenia Gerecke fröhlich, „wir wollen dieses Bild begehbar machen und wissen noch nicht genau, wie das funktionieren kann.“ Ob es geklappt hat, können Besucherinnen und Besucher nun selbst beurteilen.

Bis 27. Dezember Mi.-Sa. 17-20, So 12-17 Uhr in der Halle 267, Hamburger Straße 267. Kuratorenführung heute Abend, 18 Uhr. Infos zu weiteren Veranstaltungen im Begleitprogramm online unter braunschweig.de/halle267.